

Amtsblatt Waldbronn KW 45/2014

Der Zuschussbedarf steckt im Haushalt

Wenn das Eistreff ein Auto wäre, dann hätte die Gemeinde es gekauft und wäre sein Besitzer. Gefahren würde es von der Kurverwaltung, die dafür von der Gemeinde Geld für Benzin und Öl bekäme. Das entspräche dem erforderlichen Betriebskostenzuschuss von 50.000 €. (Er zeigt übrigens, dass sie professionell arbeitet und aus ihren Möglichkeiten das Beste macht). Alle anderen Kosten müsste die Gemeinde jedoch selbst tragen: die Rechnungen für Reparaturen und Ersatzteile, Inspektionen usw. genauso wie die zu kalkulierenden Kosten für den jährlichen Wertverlust und ähnliches. Auch wenn es immer nur ein halbes Jahr genutzt werden kann.

Der Gesamtaufwand für das Eistreff steckt daher auch im Gemeindehaushalt. Dort ist sein **Zuschussbedarf** für 2014 mit **742.850 €** ausgewiesen. Zählt man weitere Positionen dazu, dann kommt man auf eine stolze Summe von **insgesamt mindestens 3,6 Millionen €**, die als direkter und indirekter Zuschussbedarf **für die wichtigsten freiwilligen Einrichtungen** im Haushalt eingeplant sind. Im Vorjahr waren es 3,2 Mio., 2012 betrug diese Summe 3,3 Mio. plus 0,65 Mio. Verlustabdeckung der Kurverwaltung.

Bei diesem Aufwand für eine „Infrastruktur einer Kreisstadt“ (Zitat BNN) dürfte die Frage nicht nur lauten „wie“, sondern auch „was“ sich Waldbronn dauerhaft leisten kann. Tragfähige Lösungen lassen sich nur mit Transparenz und Sachlichkeit finden.

Unter www.unserwaldbronn.de haben wir für Sie eine **Hitliste des im Haushalt ausgewiesenen Zuschussbedarfs für die wichtigsten freiwilligen Einrichtungen 2014** mit den zugehörigen Belegen eingestellt. Auf unserer Homepage finden Sie auch viele weitere Informationen und Links.

Wolfgang Ehrle, Gert Wicke